

»Rainer-Malkowski-Preis« der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München 2008

(zusammen mit Adolf Endler)

Begründung der Jury

»Drawert, der jüngere der beiden Schriftsteller, verarbeitet in seinem Werk große Themen wie Ortlosigkeit bzw. Heimatlosigkeit oder auch Privateigentum. Diese Themen sind zum Teil zugleich die Titel seiner Bände. Durch den Gang der Geschichte haben sich viele seiner Gedanken bestätigt. Man könnte sagen, das Leben hat ihm recht gegeben, was nicht so häufig geschieht. Dabei pflegt Drawert in seinen Gedichten einen wunderbaren Stil, er ist ein echter Poet.«